

The Magician

The Magician, Montag, 26. Mai, 2064

Rebecca Wild

CIAN KINGSLEY ERMORDET!



Bewohner von Magic Central Seven in tiefer Trauer um ihren Meistermagier. Ermittlungen laufen ins Leere. Bericht Seite 2.



„VERRÄTER DER MAGIE“ ab August 2012 im Handel!

Die Seele des verfeindeten Cian Kingsleys kann Kira eigentlich gar nicht in ihrem Kopf gebrauchen. Verzweifelt sucht sie nach einem Weg, wie sie den Schuft wieder loswerden kann. Dabei wird er ihr ärgerlicherweise immer sympathischer...

ACHTUNG BUCHINSIDER!

Diese Zeitung erhebt keinerlei Anspruch auf Aktualität oder Gültigkeit und dient lediglich zur Unterhaltung der Leser des Fantasyromans „Verräter der Magie“.

Spoiler enthalten.

*Magie für den
Alltag:* Eine Prise
Pixiestaub und ihr Tag
wird *magisch!*

Jetzt bei *Lunar&Co!*

PARANORMALE AUS RESERVAT ENTFLOHEN

Kurz nach Cian Kingsleys Ermordung gelingt einer Sidhe die erste dokumentierte Flucht in der Geschichte der Magic Centrals. Bricht das System jetzt zusammen?

Seite 4/5.

FRAGE UM NACHFOLGE UNGEKLÄRT

MAGIC CENTRAL SEVENS MEISTERMAGIER CIAN KINGSLEY ERMORDET!

In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai wurde Senatsmitglied Cian Kingsley erschossen in seinen Gemächern aufgefunden.

Drei Schüsse wurden abgefeuert. Magier Kingsley war anscheinend bereits nach wenigen Minuten tot. Die Schutzschilder waren noch intakt und legen den Schluss nahe, dass der Angreifer um die Sicherheitsvorkehrungen des Meistermagiers Bescheid wusste. Zeugen gibt es keine. Die Identität des Mörders ist unklar, die Ermittlungen des PPDs tappen im Dunkeln. „Eine Involvierung der Paranormalen ist nicht auszuschließen“, erklärt Vorsitzender des Paranormal Police Departments Victor Crane der Presse. Nachdem die Suche nach dem Mörder aber bisher erfolglos blieb, will er sich nicht auf voreilige Schlüsse festlegen. Bei der Suche nach dem Mörder sollen keine Mühen gescheut werden. „Jeder will das Monster, das Cian Kingsley ermordet hat, hinter Gittern wissen.“

Nur Stunden vor seinem Tod hielt Magier Kingsley eine Pressekonferenz, in der er abermals Sicherheit für die

Bewohner seiner Stadt garantierte. Jetzt wurde er ermordet und die Menschen von Magic Central Seven sind in tiefer Trauer um den Verlust ihres Meistermagiers. „Unter ihm haben wir uns wirklich beschützt gefühlt“, erzählt uns eine weinende Frau auf der Straße. Überall werden schwarze Fahnen gehisst, Gedenksendungen laufen rund um die Uhr.

Wer nach Magier Kingsleys Ermordung den Posten des Meistermagiers weiterführen wird, ist noch unklar.



AUS FURCHT VOR MONSTERNILPFERD

VAMPIR GEHT FREIWillIG IN RESERVAT

Für gewöhnlich muss das Paranormal Police Department all seine Kräfte mobilisieren, um so gefährliche Kreaturen wie Vampire sicher hinter die Eisenmauern der Reserve zu verfrachten. Entsprechend überrascht war das Wachpersonal vom Reservat bei MC7 als sich Donnerstagsmorgen ein Vampir freiwillig zur Inhaftierung meldete. Der Zusammenstoß mit einem

blutrünstigen Nilpferd hat ihn schwer verstört. Noch Stunden später kann er von nichts anderem reden. „Es hatte Augen wie Feuer!“, erzählt er. Um dem Monstrum zu entkommen, musste er Stunden in einem unterirdischen See ausharren.

Im Reservat erhofft er sich Sicherheit. Der Vampir ist in psychiatrischer Betreuung.

ANGST VOR PARANORMALEN ÜBERGRIFFEN STEIGT

Seit der Ermordung von MC7s Meistermagier sind die Menschen verunsichert. „Schutzmaßnahmen wurden erhöht. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung“, versucht Vorsitzender Victor Crane die Massen zu beruhigen. Trotzdem wird die Musik in den Discotheken auf einmal leise gedimmt, aus Angst dadurch die Sidhe auf sich aufmerksam zu machen. Nachts hält sich kaum jemand mehr auf offener

Straße auf. „Wenn nicht einmal mehr Magier sicher sind, was geschieht dann mit uns?“, äußert eine Mutter ihre Sorge. Sie hat zwei Kinder und seit dem Koboldvorfall letzten Monat, als zwei Mitschüler als Angehörige der paranormalen Rasse entlarvt wurden, hat sie Angst, ihre Tochter morgens in die Schule zu schicken.

Furcht und Misstrauen hält die Stadt gefangen. Gerüchte über ganze Verbände rebellie-

render Paranormale werden laut, die ihr Lager nicht weit von den Magic Centrals der Magier haben.

Und jetzt ist der Mann tot, der den Menschen von MC7 versprach, jedes freilaufende Monster hinter Reservatmauern zu schaffen.

DRACHE BEI MC7 - NUR EINE ILLUSION?

FOTO DER WOCHE

Ein sehr ungewöhnliches Bild erreichte unsere Redaktion diesen Morgen. Ein Mädchen klammert sich an einen fliegenden Gartenrechen und wird dabei von einem Drachen verfolgt. Mehrere Augenzeugen bestätigen das Ereignis in einer stillen Wohngegend am Rande von Magic Central Seven. Eine Fotomontage ist auszuschließen, aber Experten warnen, dass es sich um eine Sidhe-Illusion handeln könnte. Lesen Sie die Hintergründe zum Foto im zweiten Band der Reihe „Gefangene der Magie“, März 2013.



SÄMTLICHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN ÜBERWUNDEN **SIDHE AUS RESERVAT ENTFLOHEN!**

Samstagvormittag gelingt der Paranormalen Kira die Flucht. Bisher fehlt von ihr jede Spur. Das Paranormal Police Department warnt zur Vorsicht.

Mit dem Tod unseres Meistermagiers fällt auch die Sicherheit in Magic Central Seven. Noch nie zuvor ist es einem Paranormalen Wesen gelungen, den Eisenmauern des Reservats zu entfliehen, aber nur einen Tag nach Magier Kingsleys Ermordung setzte sich die Sidhe Kirā über alle Sicherheitsvorkehrungen hinweg. Arthur Stanwood, Wachobermeister des Reservats bei MC7 berichtet: „Sie behauptete, Informationen bezüglich des Mords an Cian Kingsley zu besitzen. Selbstverständlich habe ich sie da ohne nachzufragen in mein Büro zu den Telefonen geleitet. Aber kaum waren wir allein, hat sie mich angegriffen. Sie trug ein Eisenarmband, trotzdem konnte Sie über ihre Magie verfügen.“ Das allein zeugt davon, wie gefährlich diese Sidhe ist. „Sie hat mich bedroht und mich gezwungen, ihr das Eisenarmband abzunehmen. Danach hat sie mich bewusstlos geschlagen und

in meinem eigenen Arbeitsschrank versteckt.“

Wieder im vollen Besitz ihrer Kräfte, verschleiert Kira ihr Aussehen mit Illusionen und schafft mit Hilfe von Arthurs gestohlener Identität und Elektrokarte die Flucht. Wie sie an die Passwörter für die Sicherheitsschleusen kam, ist noch unklar. Erst als der echte Arthur Stunden später in seinem Arbeitsschrank gefunden wurde, erkannte man die Täuschung.

Bei der Fahndung der Sidhe gilt höchste Risikostufe. Das PPD hat seine Sondereinsatzkräfte losgeschickt, um die Sidhe sicherzustellen und kontrolliert die Gebiete rund um das Magic Central. Die Sidhe Kira gilt als gefährlich und instabil. Arthur Stanwood konnte beobachten, dass sie Selbstgespräche führt und in Kontakt mit einem Deamhan, einem unbe-rechenbaren Feenwesen aus uralter Zeit, steht.

Das PPD bittet um Ihre Mithilfe. Jede Information über den Aufenthaltsort der Paranormalen Kira kann hilfreich sein.

WERWOLFSMEUTE JAGT JEEP ÜBER LANDSTRASSE

Am späten Nachmittag des 30. Mai konnte eine ganze Werwölfmeute dabei gesichtet werden, wie sie einen Jeep die A303 hinunterjagte. Die Hintergründe der Verfolgung sind unklar. Das Paranormal Police Department schickt seine Suchtrupps aus, um die freilaufenden Werwölfe sicherzustellen und bittet die Anwohner der betroffenen Nachbarschaften Ruhe zu bewahren.

PASSANT VON WERWOLF ANGEFALLEN!

Die Befürchtungen einer paranormalen Übermacht scheinen sich zu bestätigen. Voller Entsetzen berichtet Brad W. wie ihm am Abend des 30. Mai am Heimweg ein nackter Mann auflauerte. „Am Anfang hielt ich ihn für einen Irren“, erzählt Brad W. erschüttert. „Er blutete aus einer Schusswunde, bewegte sich aber, als würde es ihm nichts ausmachen. Dann wollte er meine Kleidung haben!“ Brad W. wehrte sich heldenhaft gegen den Überfall und versuchte den Mann mit einer Pistole zu vertreiben.

Als der Werwolf jedoch sein wahres Gesicht zeigte und einen Teil seines Arms in eine krallenbesetzte Pfote verwandelte, musste selbst der tapfere Brad sich geschlagen geben. Widerwillig gab er seine Kleidung an den Werwolf ab.

WANTED!

Am Morgen des 26. Mai 2046 entkam die Paranormale Kira trotz aller Sicherheitsmaßnahmen den Reservatsmauern bei Magic Central Seven. Sie ist seitdem flüchtig. Zeugen bestätigen, dass sie der Restriktion ihres Eisenarmbands entkommen konnte und uneingeschränkten Zugriff auf ihre Magie hat. Das Paranormal Police Department bittet um Ihre Mithilfe.

ACHTUNG, SEHR GEFÄHRLICH!

KIRA

Spezies: Sidhe

Personenbeschreibung:

17 Jahre alt, 170 cm groß, schlank, braune Haare und braune Augen. Auffällig sind die spitzen Ohren.

Kann ihr Aussehen mit Illusionen verschleiern!



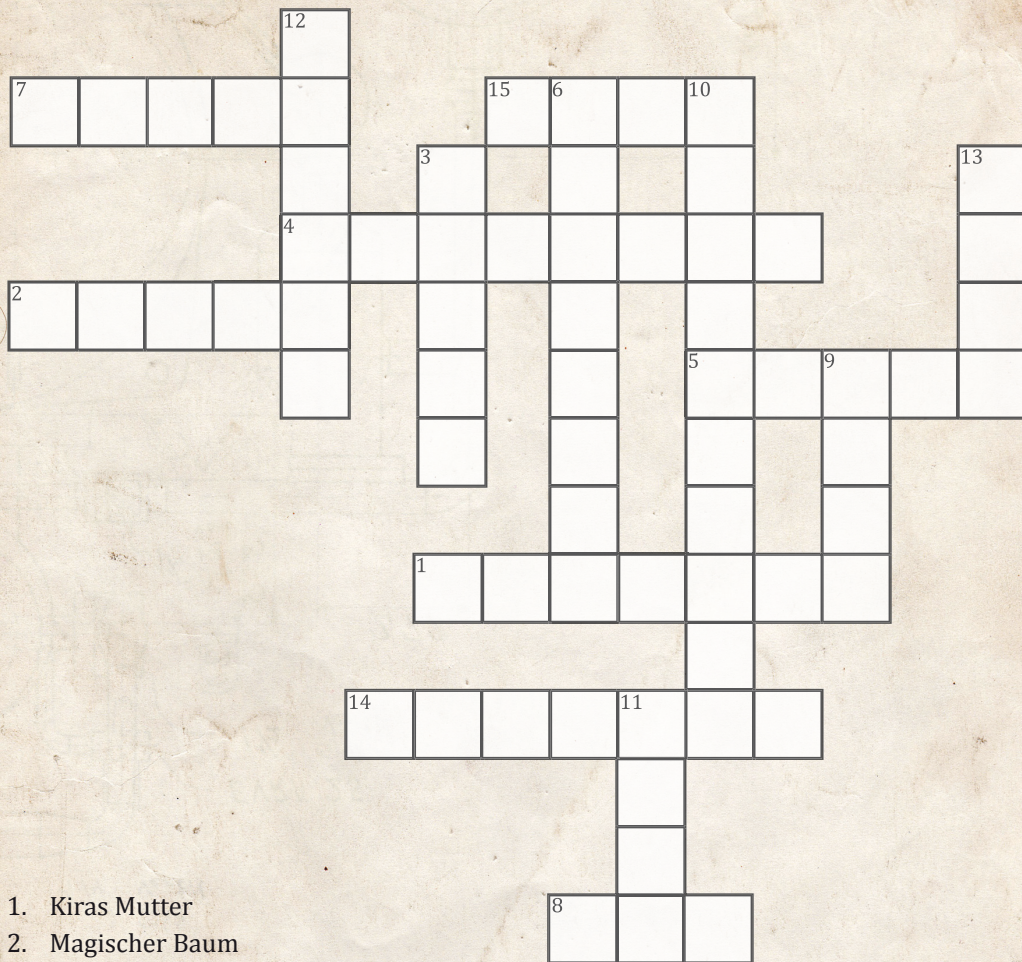
ID: P54S34451698

BELOHNUNG!

100.000 £

Hinweise an das Paranormal Police Department von Magic Central Seven.

KREUZWORTRÄTSEL



- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Kiras Mutter | 10. Symbol und Kraftquelle von MC7 |
| 2. Magischer Baum | 11. Göttin der Sidhe |
| 3. Danus Instrument | 12. Die Verräter der Magie |
| 4. Kiras bevorzugte Sidhemagie | 13. Cians bester Freund |
| 5. Bannt die Magie der Sidhe | 14. Wassernymphen |
| 6. Gefängnisanlage für Paranormale | 15. Werwolf mit Aggressionsproblemen |
| 7. Kiras Begleiter | |
| 8. Magiervereinigung | |
| 9. Anführerin der Rebellen | |

MACHT SIE SINA JETZT DIE FÜHRUNG STREITIG?

TITANIAS TOCHTER IM REBELLENLAGER

Das Erscheinen der jungen Túatha Dé Dannann Kira am Abend des 26. brachte Unruhe in Sinas unterirdischen Hof. Nicht nur, dass sie sich als einzige Tochter der verstorbenen Sidhekönigin Titania entpuppt hat, sie trägt auch die Seele des kürzlich ermordeten Meistermagiers Cian Kingsley in ihrem Körper und gilt daher als höchst instabil. Dass sie die Nachfolge ihrer Mutter in nächster Zukunft antreten wird erscheint unwahrscheinlich. Am Bankett des nächsten Abends weiß sie sich kaum zu benehmen, tanzt mit Werwölfen und fällt den Kellner scheinbar grundlos an. Am Ende muss sie von Sinas Oberbefehlshaber, dem Werwolf Ares, aus dem Saal geführt werden. Als Kira eine Stunde später zum nächsten Mal gesichtet wird, zieren Vampirmale ihren Hals, Blut tropft von ihrem zerrissenen Abendkleid und ein rotäugiges Nilpferd folgt ihr auf den Fersen. Sollte sich so eine Nachfahrin Titanias verhalten? Kritiker bleiben skeptisch.



DER FEIND IM KOPF IST NERVIGER ALS JEDER OHRWURM

VERRÄTER DER MAGIE



Kira hasst den jungen Cian wie die Pest. Kein Wunder: Als einer der mächtigsten Magier der Welt lässt er Feenwesen wie sie einsperren. Um die Menschen vor ihnen zu schützen. Als wären Feen gefährlich! Ingeheim wünscht sie Cian den Tod. Eines Nachts wird er tatsächlich umgebracht. Blöd nur, dass seine Seele entwischt und ausgerechnet in Kiras Kopf schlüpft. Verzweifelt sucht sie nach einem Weg, wie sie den Schuft wieder loswerden kann. Dabei wird er ihr ärgerlicherweise immer sympathischer...

Taschenbuch: 320 Seiten

Verlag: Ravensburger Buchverlag (1. August 2012)

ISBN-10: 3473584177

GEFANGENE DER MAGIE



Kira ist wütend auf sich selbst. Wieso musste sie Cian ein zweites Mal retten, indem sie seine Seele in sich aufnahm? Dieser Typ ist echt eine Nervensäge! Kira will Cian dringend wieder loswerden, also muss ein neuer Körper für ihn her. Aber warum nicht einfach den alten nehmen? Gesagt, getan: Kira gräbt Cians Leiche aus, um sie von einer jungen Totenbeschwörerin wieder zum Leben erwecken zu lassen. Dumm nur, dass die nicht viel von ihrem Handwerk versteht ...

Taschenbuch: 320 Seiten

Verlag: Ravensburger Buchverlag (1. März 2013)

ISBN-10: 3473584398